

## Pressemitteilung

### Digital und nah:

### Kasseler Sparkasse stabil in bewegten Zeiten

- Wachstum im Kundenkreditgeschäft
- Ausbau des Wertpapiergeschäfts
- Steigerung im Einlagengeschäft

Kassel, 25. Februar 2022. Digital und trotzdem nah: Die Kasseler Sparkasse hat mit dieser Strategie ihr Jahresergebnis in einem herausfordernden Umfeld gestärkt. Das Vertrauen der Kunden in den regional größten Finanzdienstleister zeigte sich durch Zuwächse bei den Einlagen auf nahezu 5,2 Milliarden Euro, im Kreditbestand von 3,9 Milliarden Euro und bei den Umsätzen im Wertpapiergeschäft. Entsprechend stieg die Bilanzsumme auf 7,1 Milliarden Euro (Vorjahr 6,4 Milliarden Euro). Die Kasseler Sparkasse konnte ihre Eigenkapitalbasis erneut stärken.

„Wir haben ein solides Ergebnis erzielt, was uns zeigt, dass unsere Zukunftsstrategie aufgeht. Es ist uns gelungen, digitale und persönliche Nähe sehr gut miteinander zu verbinden und da zu sein, wo unsere Kundinnen und Kunden uns wirklich brauchen. Wir werden weiter einen klaren Fokus auf die Angebote legen, die unsere Kunden aktiv nutzen“, sagte Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse. „Unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** danke ich für ihr großes Engagement und unseren **Kundinnen und Kunden** für das entgegengebrachte Vertrauen.“

Die **bilanzwirksamen Kundeneinlagen stiegen von 5,0 auf 5,2 Milliarden Euro**.

Die hohe Nachfrage nach renditeorientierten Geldanlagen und die damit verbundenen Beratungen im **Wertpapiergeschäft** haben weiter zugenommen. Das zeigt sich in den Umsätzen, die von 528 auf 558 Millionen Euro gewachsen sind. „Da die Einlagenzinsen fehlen, entdecken immer mehr Kundinnen und Kunden für sich das Wertpapiergeschäft. Die Investition in Wertpapiere ist nach wie vor die beste Möglichkeit, eine angemessene Rendite zu erzielen“, erklärte Buchholz.

Auch die **Darlehenszusagen für den Wohnungsbau** konnte die Kasseler Sparkasse trotz des sehr hohen Vorjahresniveaus von 500 Millionen auf 508 Millionen Euro steigern. „Niemand bringt mehr Menschen in die eigenen vier Wände wie die Sparkassen“, so Herr Buchholz. Insgesamt hielten sich die Darlehenszusagen auf Vorjahresniveau und summierten sich auf 790 Millionen Euro (Vorjahr 789 Millionen Euro).

Das **Kreditgeschäft** ist um 172 Millionen Euro auf 3,9 Milliarden Euro gewachsen. „Mehr als 90 Prozent der neu ausgezahlten und zugesagten Mittel entfallen auf Darlehen mit mittel- bis langfristigen Laufzeiten“, betonte Buchholz.

Der **Provisionsüberschuss** stieg von 39,7 Millionen auf 41,1 Millionen Euro.

Trotz der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase durch die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank ist es der Kasseler Sparkasse gelungen, den **Zinsüberschuss** mit 94,7 Millionen Euro (Vorjahr 94,8 Millionen Euro) zu stabilisieren.

Mit ihrem **Versicherungsgeschäft** bietet die Kasseler Sparkasse ihren Kunden passende Lösungen zur Absicherung aller Lebensbereiche. Bei den Sachversicherungen verzeichnete sie beim vermittelten Prämienvolumen einen Anstieg von 1,1 Millionen auf 1,3 Millionen Euro. Im Bereich der Lebensversicherungen sank das vermittelte Vertragsvolumen von 54,8 Millionen auf 52,8 Millionen Euro.

Der Kasseler Sparkasse ist es gelungen, den **Verwaltungsaufwand** um 1,4 Millionen Euro auf 90,0 Millionen Euro zu reduzieren. Dabei konnten die **Personalkosten** auf 60,1 Millionen Euro (Vorjahr 60,7 Millionen Euro) gesenkt werden. Ende 2021 beschäftigte die Kasseler Sparkasse 945 aktive Mitarbeitende (Vorjahr 956), darunter 59 Auszubildende (Vorjahr 53). Der **Sachaufwand** reduzierte sich auf 29,9 Millionen Euro (Vorjahr 30,4 Millionen Euro).

Die **Corona-Pandemie** hat auch im zweiten Jahr den Zahlungsverkehr, das Online-Banking sowie den Filialbesuch und die Beratung in einem rasanten Tempo verändert. Die Kasseler Sparkasse hat auf diesen Bedarf schnell reagiert und individuelle Lösungen angeboten. „Was sich in der Krise bewährt hat, haben wir ausgebaut und weiterentwickelt. Die große Nachfrage nach **digitalen Lösungen** verhilft allen Beteiligten zu mehr Flexibilität, mehr Komfort und schnelleren Bearbeitungszeiten“, sagte Buchholz.

Die Zahl der **Sparkassen-App-Installationen** stieg von 61.137 auf 73.492 und die Zahl der Service-Center-Anrufe von 378.700 auf 437.600. Auch die Entwicklungen beim **Mobilen Bezahlen** setzten sich fort: Ende 2021 zählte die Kasseler Sparkasse fürs Bezahlen mit dem Handy von 15.927 auf 26.898 registrierte Karten. Die Anzahl der Barverfügungen ging zurück (von 4,9 Millionen auf 4,4 Millionen), während die Zahl der **kontaktlosen Zahlungen** weiter rapide anstieg. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen kontaktlosen Transaktionen mit der girocard von 58,5 auf 81,6 Prozent.

Über ihr **nachhaltiges Geschäftsmodell** hinaus bekennt sich die Kasseler Sparkasse unter anderem, bis spätestens 2035 den eigenen Geschäftsbetrieb CO2-neutral zu gestalten, die ökologische Transformation der regionalen Wirtschaft zu finanzieren sowie Kundinnen und Kunden bei der Investition in nachhaltige Kapitalanlagen zu unterstützen. Dazu hat der regional größte Finanzdienstleister als eine der bundesweit ersten Sparkassen bereits 2020 die „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet.

Im Sinne der **Gemeinwohlorientierung** unterstützte die Kasseler Sparkasse 495 Projekte gemeinnütziger Vereine aus den Bereichen **Kultur, Wissenschaft, Soziales und Sport** mit 1.067.000 Euro aus Verantwortung für die Menschen in ihrem Geschäftsbiet.

Kontakt:

Kasseler Sparkasse | Katrin Westphal | Pressesprecherin  
Telefon: +49 561 7124-4696 | Mobil: +49 151 59074289  
E-Mail: [katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de](mailto:katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de)